

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2002)
Heft: 55

Rubrik: Aus den Chorvereinigungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEN CHORVEREINIGUNGEN

Zusammenschluss in Oberscherli

Aus den beiden traditionellen Gesangschören, Frauenchor Oberscherli und Männerchor Oberscherli wurde neu der „**Oberscherli Chor**“.

Am 28. April 2002 konnte Tagespräsident H. Jäger ca. 60 Personen zur Gründungsversammlung eines neuen Gesangsvereins in der Mehrzweckhalle Oberscherli begrüßen. Die Fusion war vor allem, für die Mitglieder des ehemaligen Männerchors kein leichter Schritt, hätte diese doch in 6 Jahren sein hundertjähriges Bestehen feiern können. Schliesslich konnten aber doch fast alle Sängerinnen und Sänger der beiden aufgelösten Chöre für den neuen Verein gewonnen werden und erfreulicherweise haben sich sogar noch einige neue Mitglieder angemeldet. Für die Namensgebung des neuen Vereins, der nun als gemischter Chor auftritt wurde schon im Vorfeld dieser Gründungsversammlung die Bevölkerung mit einbezogen. Nach einer interessanten Ausmarchung unter verschiedenen Vorschlägen obsiegte schliesslich der Name „Oberscherli Chor“.

Der Oberscherli Chor besteht aus 24 Sängerinnen und 17 Sänger. In den

Vorstand gewählt wurden Helene Röthlisberger, (Präsidentin) Hanni

Isenschmied, Martin Hasler, Jörg Zeller und Renato Sahli. Der bisherige Dirigent Erich Meyer wird auch im neuen Chor die musikalische Leitung übernehmen.

Ein gemeinsames Mittagessen in der Halle bildete den Ausklang dieses gelungenen Anlasses, der für das Gesangswesen und für das kulturelle Leben in Oberscherli von grosser Bedeutung war.

Die Aktivitäten dieses Chores werden sich in Zukunft in etwa dem bisherigen Veranstaltungskalender gleichen. Ganz bestimmt wird weiterhin der traditionelle Anlass „Konzert und Theater“ auf dem Programm stehen.

Renato Sahli

Chorvereinigung Amt Frutigen

55. Amtssängertag in Aeschi vom 5. Mai 2002

Ein erst eindrückliches Erlebnis war der Gottesdienst, der ganz im Zeichen des Singen stand. In der Kirche Aeschi umrahmten die Sängerinnen und Sänger des Amtes Frutigen in ihren Sonntagstrachten den Gottesdienst. Wahrlich ein glücklicher Auftakt zu einem Sängertag.

Nach reichlichem Mittagessen in verschiedenen Restaurants ging wie am Schnürchen ein abwechslungsreiches und in allen Teilen würdiges Programm über die Bühne. Fünf gemischte, zwei Männer- und ein Jugendchor bestritten den Amtssängertag.

In Gedichtform führte Christian Scherz, Präsident des Gemischten Chor Aeschi, mit Witz und Pfiff durchs Programm.

„Ein kleines Lied wie geht es an, dass man so lieb es haben kann, Es liegt darin ein wenig Klang, ein wenig Wohllaut und Gesang.“

Mit diesem Gedicht richtete Samuel Brunner, Gemeindepräsident von Aeschi, sein Grusswort an die Sängerinnen und Sänger.

Das Konzert stand unter dem Motto „früher und heute“. Zum Auftakt sang

der Jugendchor Frutiglandchind mit frischen und hellen Stimmen, unterlegt mit Gitarrenbegleitung. Erstaunlich war das Engagement aller Beteiligten. Auch den kleinsten Chören gelangen dank guter Vorbereitung saubere Vorträge. Kleine Showeinlagen oder Schwyzerörgelbegleitung gaben die nötige Auflockerung.

Die Veteranenenehrung wurde von Margrith Zurbrugg und ihren Helfern zügig aber herzlich durchgeführt. Insgesamt wurden 18 Sängerinnen und Sänger für 30, 35, 40, 50 und sogar 55 Jahre Chortätigkeit geehrt. Für Margrith Zurbrugg war es der letzte Amtssängertag als Amtspräsidentin. Nach zehn Jahren tritt sie von ihrem Amt zurück. Ihre geleistete Arbeit wurde mit einem Geschenk und mit Standingovations verdankt. Zum Abschluss sangen die drei Gesamtchöre.

Für mich war es einmal mehr ein beglückender, wohltuender Sonntag im schönen Frutigland. Dem Organisator und allen Sängerinnen und Sängern danke ich herzlich für den gelungenen Anlass.

Leo Mundwiler GL - BKGV

Kreissängerverband Fraubrunnen

Kreissängertag Samstag, 1. Juni 2002

Im Hinblick auf das im Jahr 2003 stattfindende Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen des Frauenchors Jegenstorf hatte sich dieser bereit erklärt, den Sängertag 2002 mit Unterstützung des Männerchors zu organisieren und durchzuführen.

Entgegen dem immer noch vorherrschenden Brauch, Sängertage an einem Sonntag (Vor- und Nachmittag) durchzuführen, hatten sich die Organisatoren entschlossen, das Fest auf einen Samstagnachmittag zu konzentrieren. Dem Berichtersteller erscheint diese Umstellung eher vorteilhaft, weil

- schwer zu überbrückende Lücken im Ablauf (und damit Langeweile) entfallen
- durch die Verlegung von Programmhöhepunkten (z.B. Ehrungen) in die frühen Abendstunden Sängergemeinde und Gäste länger zusammen bleiben, was die Geselligkeit fördert
- der Sonntag immer noch als Ruhetag zur Verfügung steht.

Die festlich geschmückte Kirche von Jegenstorf war sehr gut besetzt, als um 14.30 Uhr der Sängertag mit den Einzelchorvorträgen eröffnet wurde. 14 Chöre oder Chorgemeinschaften bestritten das Programm, darunter als Gastchor der Männerchor Egg bei Zürich. 11 Chöre liessen alle oder einen Teil ihrer Lieder bewerten. Es wurde ein

ansprechendes, abwechslungsreiches Konzert geboten. Die Mehrheit der Lieder wurde auswendig vorgetragen, was sich auf die Qualität des Vortrages positiv auswirkte. Die Zuhörer freuten sich an den zahlreichen guten Leistungen und honorierten sie mit kräftigem Applaus. Besondere Sympathie beim Publikum fand das Vokalensemble der Oberstufe Fraubrunnen, mit mehreren Vorträgen, unter anderem einer Melodie aus dem Musical "West side story".

Zur Fortsetzung des Programms begaben sich die Zuhörer in die Festhalle Gyrisberg, wo kurz nach 17.00 Uhr das Nachtessen serviert wurde. Auf der Bühne hatte sich die Musikgesellschaft Jegenstorf eingerichtet und sorgte mit ihren Klängen für eine gute Stimmung.

Nach dem Essen dankte Kurt Kühni, Präsident des KGVF, dem Organisationskomitee und besonders dessen Präsidenten, Walter Widmer, für die grosse Arbeit zur Vorbereitung dieses Festes. In diesen Dank schloss er auch alle weiteren Helferinnen und Helfer ein, die zum Gelingen dieses Sängertages beigetragen hatten. Im weiteren forderte er die Chöre auf, am Kantonalen Gesangsfest 2003 in Wangen an der Aare teilzunehmen.

Die Veteraneneyerung wurde durch einen Vortrag des Männerchors Egg eröffnet und durch Beiträge der Musikge-

sellschaft Jegenstorf umrahmt. In feierlicher Art wurden 10 Chormitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft (KGVF), 4 für 35 Jahre (SCV) und 8 für 40 Jahre (BKGV) geehrt. Ausserdem durfte ein Chormitglied den Dank und die Anerkennung für 70 Jahre aktives Singen, eines für 60 und drei für 50 Jahre entgegennehmen.

Die Veteranenehrung fand mit dem Spiel des Bernermarsches ihren würdigen Abschluss.

Unter grossem Applaus wurden anschliessend die 13 im Jahr 2002 neu in einen Chor eingetretenen Sängerinnen und Sänger auf die Bühne gebeten, zu ihrem Entscheid beglückwünscht und offiziell in die Sängergemeinschaft aufgenommen. Als Gabe wurde jedem ein

Glas Honig überreicht. Für den Berichterstatter, der diesen Brauch nicht gekannt hatte, war die "Ehrung der Neuen" ein absoluter Höhepunkt des Tages. Für einmal wurde nicht über den Mitgliederschwund geklagt, sondern etwas dagegen getan. Bravo!

Mit dem von allen Festteilnehmern gesungenen Lied "Kein schöner Land in dieser Zeit" fand dieser vorzüglich organisierte Sängertag den offiziellen Abschluss.

Wer noch länger gemütlich beisammen bleiben wollte (es waren nicht wenige), kam beim anschliessenden Unterhaltungsprogramm mit der Einradgruppe Huttwil und einem Unterhaltungsorchester voll auf seine Rechnung.

Fritz Marti, GL BKGv

Chorvereinigung Oberaargau Sängertreffen, Samstag, 1. Juni 2002

Für den 1. Juni 2002 luden der Gemischte Chor und der Männerchor ins Blumenstädtchen Huttwil zum diesjährigen Sängertreffen der Chorvereinigung Oberaargau ins Sportzentrum Schwarzenbach ein. Der von den durchführenden Vereinen spendierte, kühle Apéro wurde

der grossen Hitze wegen sehr geschätzt.

Der Organisationspräsident, Ulrich Anliker, selbst Mitglied des Männerchor Huttwil, begrüsst die Anwesenden in sehr sympatischer Art und Weise und machte gleichzeitig

Reklame für „sein“ Städtchen Huttwil.

Pünktlich um 17.30 Uhr wurde mit den Vorträgen begonnen. Mit Samuel Lanz amtierte ein Ansager, der es verstand mit Witz und Humor die einzelnen Chöre vorzustellen. Von den in der Chorvereinigung Oberaargau gemeldeten 33 Chören beteiligten sich 8 Männerchöre, 6 Frauenchöre und 6 Gemischte Chöre. Sehr erfreulich war auch die Teilnahme des Jugendchores Huttwil, unter der Leitung von Peter Marti.

Mit wenigen Ausnahmen konnte man gute bis sehr gute Vorträge

anhören. Es ist schade, dass sich die Chorvereinigung nicht dazu entschliessen konnte, die Vorträge von Experten bewerten zu lassen. Dies wäre eine gute Gelegenheit gewesen für eine Standortbestimmung, mit Hinblick auf das bernisch kantonale Gesangsfest in Wangen an der Aare im Jahre 2003.

Der Präsident der Chorvereinigung Oberaargau, Hanspeter Wüthrich, Wynau, dankte den Organisatoren für die reibungslose Durchführung des Sängertreffens.

Heinrich Lerch, GL BKGV

Sängertag, 16. Juni 2002

125 Jahre Frauenchor Schwarzenburg

„We jede uf en angere wartet, so traffe se sech nie“

Von den insgesamt 33 Vereinen der neuen Chorvereinigung Bern und Umgebung CVBU (Zusammenschluss der Chorvereinigungen Bern-Stadt und Bern-Land haben sich nur 13 Chöre entschlossen, am Sängertag in Schwarzenburg teil-

zunehmen. Der Männerchor Wigoltingen TG verband das Mitmachen am Anlass mit seiner Vereinsreise. Der freie Männerchor Zumholz bekundete mit seinem Auftritt Interesse zum Mitmachen im Chorwesen.

In der Turnhalle und in der Aula fanden die Einzelchorvorträge statt. A capella und begleitete Vorträge wechselten sich in bunter Folge ab. Ebenso bunt präsentierten sich die Vereine im Aussehen und Liedgut. Mit Ausnahme eines Chores standen die Darbietungen auf hohem Niveau. Die Liederwahl war durchwegs den Chören angepasst. Ausgeglichenen Chorklang und interessante Gestaltungen waren festzustellen. Auch fremdsprachige Lieder fanden guten Anklang. Das Auftreten der Chöre zeugte von einer seriösen Vorbereitung, was auch die beiden Expertenteams – André Farner/Peter Rufer/Patrick Ryf und Barbara Marmet/Roland Linder/Hans Häsler – bestätigen.

Die Zeit zwischen Apéro und Mittagessen und dem Start zum Festakt 125 Jahre Frauenchor Schwarzenburg überbrückten der Gastchor Wigoltingen, der Männerchor Zumholz und der Chor Viril Rumantsch aus Bern mit freien Vorträgen.

In Kleidung und Lied liessen die Mitglieder des jubilierenden Chores in der vollbesetzten Mehrzweckanlage „Pöschen“ die Vereinsge-

schichte Revue passieren. Gratulationen überbrachten die Regierungsrätin Elisabeth Zölch-Balmer, der Gemeindepräsident Ruedi Krebs, der ehemalige Dirigent und neugewählte Grossrat Fritz Indermühle (Sohn des legendären Seminar-Musiklehrers), der Organisationspräsident und Präsident CVBU Kurt Gaggeler sowie der Kantonalpräsident Heinz Gränicher.

Eindrücklich waren die Auftritte der Gesamtchöre. Mit je zwei Liedern erfreuten die Frauenchöre und Männerchöre (Dirigent Hugo Knuchel) das Publikum mit erfrischenden Klängen. Als Abschluss intonierten die Gemischten Chöre das bekannte „Guggershörnli“, arrangiert von ihrem Dirigenten, Paul Hirt.

Dem Vorstand CVBU und dem Trägerverein Frauenchor Schwarzenburg gebührt Dank und Anerkennung für die Organisation dieses gelungenen Anlasses. Er wird sicher allen Sängerinnen und Sängern in bester, ja strahlender - wie das Wetter den ganzen Tag - Erinnerung bleiben.

Heinz Gränicher Wasen i.E.

Amtsgesangverband Konolfingen

Amtssängertag Rüttihubelbad, 16. Juni 2002

„Schläft ein Lied in allen Dingen,
die da träumen fort und fort, und
hebt die Welt an zu singen, triffst
du nur das Zauberwort“

Zum ersten Mal haben der Frauenchor und der Männerchor Rubigen gemeinsam einen Amtssängertag vorbereitet und organisiert. Dies war nur möglich, weil sie im Rüttihubelbad zu Gast sein durften.

Eröffnet wurde das Konzert durch den Kinderchor Amt Konolfingen. In bunter Reihenfolge lösten sich Frauenchöre, Männerchöre und Gemischte Chöre mit einer breiten Palette von traditionellen bis zu neuen Liedern ab.

Der Kernpunkt ist der wunderschöne Konzertsaal mit seiner vorzüglichen Akustik. Ich möchte natürlich den Experten, Annette Balmer und Peter Marti nicht ins Handwerk pfuschen,

aber ich hatte den Eindruck, dass gerade die kleinen Chöre speziell zur Geltung kamen. Einen guten Eindruck hinterliess jeweils das Erscheinungsbild der Chöre. Männerchöre mit einheitlichen Hemden und Krawatten, Frauenchöre mit ihren schönen Bernertrachten.

Etwas ganz besonderes waren die Darbietungen der Gruppenchöre. Die Gruppenkonzerte wurden zweimal mit den Solisten Romy Dübener, Sopran, und Roman Keller, Bariton, aufgelockert. Da zeigte sich vollends der Vorteil eines Konzertsaaes.

Der Frauenchor und der Männerchor Rubigen mit Esther Neuenschwander als Organisationspräsidentin blickt auf grosse Arbeit zurück, darf sich aber an dem beeindruckenden und erfolgreichen Tag freuen. Ganz herzlichen Dank dafür.

Leo Mundwiler GL - BKGv

Chorvereinigung Oberemmental

Sängertag in Rüderswil, Sonntag, 23. Juni 2002

Schönes und heisses Wetter begleiteten den Sängertag der Chorvereinigung Oberemmental in der heimeligen Kirche in Rüderswil. Nach dem Begrüssungsapéro bei der Pfrundscheune eröffneten die beiden gastgebenden Chöre das Konzert in der Kirche Rüderswil.

Da kein Motto vorgegeben war, zeigte das Programm ein abwechslungsreiches, breitgefächertes Feld des Chorgesangs. Insgesamt 12 Chöre von Langnau bis Wasen und von Thalgraben bis Heimisbach traten in unterschiedlichen Grössen auf. Neben bewährter herkömmlicher Chorliteratur waren auch Lieder neuer Art zu hören. Auch die Liedertexte boten eine grosse Sprachenvielfältigkeit.

Es würde den Rahmen dieser Berichterstattung sprengen, jede Chorleistung unter die Lupe zu nehmen. Alle Chöre haben eine Bewertung in Form eines Kurzberichtes erhalten. Aus jedem Vortrag spürte der Zuhörer aber heraus, dass dahinter viel Fleiss, Arbeit und Hingabe steckt. Dass es Unter

schiede in der Qualität gab, hatte verschiedene Gründe, treffende Liederauswahl, Stimmenverhältnis im Chor, Identifikationsmöglichkeit mit dem Lied auf musikalischer und textlicher Ebene.

Sämtliche Sängerinnen traten in der Tracht auf. Die Gemischten Chöre und die Frauenchöre boten ein wunderschönes Bild. Aber auch die Männerchöre zeigten sich in einheitlichen Hemden und Krawatten. Heinz Gränicher, Präsident der Chorvereinigung Oberemmental und Präsident des Berner Kantonalgesangverbandes führte sachkundig durch das musikalische Programm.

Nach dem zweieinhalbstündigen Konzert wurde die ganze Sängerfamilie im „Wagenschopf Rentsch“ mit einem guten Mittagessen verpflegt. Beim gemütlichen Zusammensein klang der gut organisierte Sängertag aus. Besten Dank an das Organisationskomitee und allen, die an diesem Sängertag teilgenommen haben.

Leo Mundwiler, GL BKGV